

| | | | |
|---|---|---------------------|------------------------|
| Sitzungsvorlage | | Vorlage- Nr: | VO/2016/0144-38 |
| Federführend: 38 Amt für Umwelt-, Brand- und Katastrophenschutz | | Status: | öffentlich |
| Beteiligt: | | Aktenzeichen: | |
| | | Datum: | 30.03.2016 |
| | | Referent: | Haupt Ralf |
| Rückblick Symposium Geothermie - "Geothermie - Wärme aus der Erde" | | | |
| Beratungsfolge: | | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit | |
| 11.05.2016 | Regionaler Klimarat von Stadt und Landkreis Bamberg | Kenntnisnahme | |

I. Sitzungsvortrag:

Die Klimaagentur Bamberg als Geschäftsstelle der Klimaallianz von Stadt und Landkreis hat es sich zur Aufgabe gemacht jährlich ein Symposium zu den Themenbereichen – Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energieeinsparung durchzuführen.

Nach den Themen Energiekonzepte im ländlichen Raum, Windenergie – eine Herausforderung, Wasserkraft und Energetische Modernisierung und Denkmalschutz, war Thema des diesjährigen Symposiums die oberflächennahe Geothermie.
Das Symposium fand am Donnerstag, 18.02.2016 in der Steigerwaldhalle in Burgebrach mit 136 Teilnehmern statt.

Die oberflächennahe Geothermie nutzt die Energie, die in den obersten Erdschichten bis 400 Meter oder dem Grundwasser gespeichert ist. Die hier herrschenden Temperaturen lassen sich auf verschiedene Arten nutzen und dienen sowohl zur Bereitstellung von Raumheizung und Warmwasser als auch von Klimakälte. Um die vorhandene Energie im flachen Untergrund zu nutzen, werden Wärmepumpen, Erdwärmekollektoren, Erdwärmesonden, Energiepfähle oder auch erdberührte Betonbauteile eingesetzt.

Im Energiemix der Zukunft muss die Geothermie stärker als bisher zum Zuge kommen. Denn sie verursacht kein CO₂, ist unabhängig von klimatischen Bedingungen, noch tages- oder jahreszeitenabhängig, kann platzsparend installiert werden und ist stetig verfügbar, also grundlastfähig.

Neben den theoretischen Grundlagen zur Nutzung von Geothermie, wurden anhand von Beispielen dem interessierten Fachpublikum die Vorteile zur geothermischen Nutzung nahe gebracht.
Die Fachvorträge können unter www.klimaallianz-bamberg.de heruntergeladen bzw. eingesehen werden.

Die Auswertung des Rücklaufes der Bewertungsbögen zeigt auf, dass die Klima- und Energieagentur mit der Auswahl ihrer Themen zu ihren Symposien richtig liegt, auch der Mix aus theoretischen Grundlagen und Praxisbeispielen wird als gelungen betrachtet und den Vortragenden wird ein hohes fachliches Niveau bescheinigt.

Positiv ist auch die Teilnahme einer Schulklasse aufgenommen worden.

Auf die Frage „Welche Themen sollten zukünftig behandelt werden“ haben wir viele Anregungen erhalten, so dass es an Themen für das Symposium 2017 ff. nicht fehlen wird und somit eine Fortführung der Reihe gesichert ist.

II. Beschlussvorschlag

Der Bericht der Klima- und Energieagentur Bamberg über das Symposium „Geothermie“ wird zur Kenntnis genommen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

| | | |
|----------|-----------|---|
| X | 1. | keine Kosten |
| | 2. | Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist |
| | 3. | Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht: |
| | 4. | Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten: |

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Programm Symposium Geothermie vom 18.02.2016

Verteiler:

Referat 5
Amt 38

Symposium „Geothermie - Wärme aus der Erde“

am Donnerstag, 18.02.2016 in der Steigerwaldhalle
Bamberger Str. 40, 96138 Burgebrach

Programm

- 9:00 Uhr Einlass und Begrüßungskaffee
- 9:30 Uhr Grußworte
Johannes Maciejonczyk
Bürgermeister Markt Burgebrach
- Johann Kalb
Landrat Landkreis Bamberg
- Moderation
Ralf Haupt
Geschäftsführer der Klima- und Energieagentur Bamberg
- 9:45 Uhr Erdwärme Gemeinschaft Bayern e.V.
Vorstellung und Ziele
Thomas Popp, Vorstand Marketing Erdwärme Gemeinschaft Bayern e.V.
- 9:50 Uhr Erdwärme - die Energieversorgung von morgen?
Marcellus Schulze, Bayerisches Landesamt für Umwelt
- 10:35 Uhr Erdwärme, ein sinnvoller Beitrag zur Energiewende - Planung und Projektumsetzung
Frank von Brandis, Erdwärme Plus
- 11:20 Uhr Heizen und Kühlen mit Oberflächennaher Erdwärme
Jan Tietz, Dipl.-Ing. (TU), REHAU AG+Co
- Anschließend Diskussion
- 12:00 Uhr Pause mit Imbiss
Möglichkeit zum Besuch der Fachausstellung
- 13:00 Uhr Strom und Wärme aus der Tiefe - Von der Idee bis zur Umsetzung
Christian Etschel, Dipl.-Ing., Anger's Söhne Bohr- und Brunnenbaugesellschaft mbH
- 13:45 Uhr Kalte Nahwärme mit Erdwärme in Biberach: Ein Projekt mit Modellcharakter
Knepel Christoph, Dipl.-Ing. (FH), BauGrundSüd Gesellschaft für Geothermie
- 14:30 Uhr Diskussionsrunde
- 15:00 Uhr Get Together